



# ELEMENTE DER EINZIGARTIGKEIT



**ÖSTERREICH WEIN** 

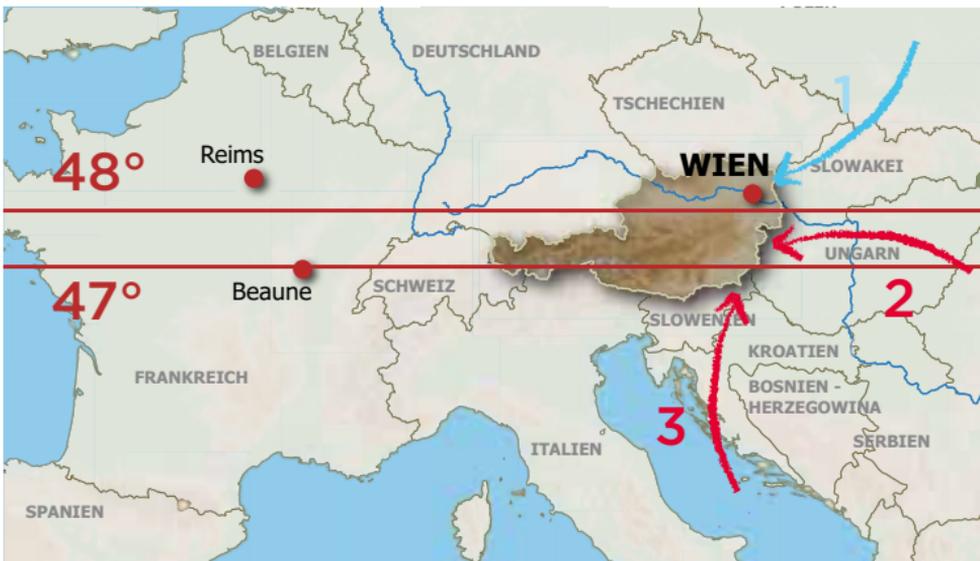
[www.osterreichwein.at](http://www.osterreichwein.at)

Österreichs Weine werden heute von Weinfachleuten und Weinfreunden in aller Welt gleichermaßen geschätzt. Sie stellen ihr Potenzial immer wieder in internationalen Blindverkostungen unter Beweis. Besonders hervorzuheben ist ihr eigenständiger, unverwechselbarer Charakter, für den die folgenden sieben Faktoren ausschlaggebend sind:



## DAS KLIMA

Die besondere geografische Lage Österreichs ist der wichtigste Faktor für die einzigartige Qualität seiner Weine. Österreich liegt zwar auf etwa demselben Breitengrad wie Burgund, die Temperaturunterschiede können aber deutlich größer ausfallen. Die warmen, sonnigen Sommer- und Herbsttage mit ihren kühlen Nächten tragen zur Entwicklung von frischen, aromatischen Weinen mit Körper und feinem Charakter bei. Nirgends sonst auf der Welt schmecken dichte Weine so leichtfüßig, nirgends sonst sind frische Weine so kompakt.



1) kühle Luft aus dem Norden

2) warmes pannonisches Klima  
3) gemäßigtes Mittelmeerklima





## DAS LAND

Die Wachau und die klassischen Gebiete Niederösterreichs links und rechts der Donau; die Steiermark mit ihren spektakulären Hügelketten; das Burgenland mit dem Naturparadies am Neusiedler See; und Wien - die einzige Hauptstadt der Welt mit eigenem Weinbau: Diese Weinbaugebiete gehören zu den schönsten der Welt, und genauso einzigartig wie ihr Charakter sind auch ihre Weine.



Dazu tragen neben dem Klima vor allem die Böden bei: Z.B. felsige Urgesteinsterrassen oder massive Löss-Schichten in Niederösterreich, kalkhaltige Böden im Nordburgenland und in der Südsteiermark oder etwa vulkanische Böden im Kamptal und in der südöstlichen Steiermark.





Riesling



Sauvignon Blanc



Weissburgunder

## DIE TRAUBEN

Österreich ist reich an idealen Lagen für Riesling, Sauvignon Blanc, Muskateller und Weißburgunder (Pinot Blanc), aber auch für international gefragte Weine wie Chardonnay und Pinot Noir.



Grüner Veltliner



Welschriesling



Zierfandler

Der wahre Schatz liegt aber in den alten, bodenständigen Rebsorten mit dem unangefochtenen Spitzenreiter Grüner Veltliner. Österreichs große Veltliner konnten bereits zahlreiche internationale Auszeichnungen erringen und werden heute von den einflussreichsten Weinkritikern und Gourmet-Magazinen zu den großen Weißweinen der Welt gezählt.



Zweigelt



Blaufränkisch



Sankt Laurent

Aber es gibt noch weitere Kostbarkeiten zu entdecken - zum Beispiel die weißen Raritäten Zierfandler, Rotgipfler und Welschriesling, der vor allem als Prädikatswein brilliert. Oder verführerisch gute Rotweine - wie Zweigelt, Blaufränkisch, Sankt Laurent. Oder auch den roséfarbenen Schilcher aus der Sorte Blauer Wildbacher.



## DIE KULTUR

Wein ist seit mehr als zwei Jahrtausenden ein Teil der österreichischen Kultur. Auch heute noch gehören römische Kelleranlagen, mittelalterliche Dörfer und barocke Klöster und Schlösser zum Bild unserer Weinbaugebiete.



Doch bei allem Respekt gegenüber althergebrachten Traditionen ist Österreich heute in der glücklichen Lage, auf der Vergangenheit aufzubauen und eine zeitgemäße Weinkultur zu schaffen - geprägt von dynamischen Winzern und Weingütern, deren Engagement österreichische Weine auf ein neues Qualitätsniveau hebt. Diese „Wiedergeburt“ spiegelt sich aber nicht nur in herausragenden Weinen, sondern auch in einem Boom neuer Architektur, mit der zahlreiche Weingüter internationale Aufmerksamkeit erringen konnten.



# DIE MENSCHEN

Österreicher lieben gutes Essen, guten Wein - und feiern gerne. Kurz gesagt: Wir lassen es uns gerne gut gehen. Daher sind unsere Ansprüche an die Qualität entsprechend hoch. Die meisten Weingüter - mehr als 9.000 - sind kleine Familienbetriebe, in denen es üblich ist, dass drei Generationen unter einem gemeinsamen Dach leben und zusammenarbeiten. So konnten viele Erfahrungen, Kenntnisse und sehr viel Leidenschaft von einer Generation an die nächste weitergegeben werden. Die entscheidende Rolle der Familie - und insbesondere der Frauen wird im Weinbau besonders deutlich.



Die jungen Winzerinnen und Winzer von heute bauen auf dem traditionellen Wissen auf und kombinieren es mit den Erfahrungen, die sie in Weinbauschulen und bei Weingütern auf der ganzen Welt machen konnten.

# DIE NATURVERBUNDENHEIT

Österreicher lieben die Natur und gehen daher besonders respektvoll mit ihr um. Deshalb ist es auch wenig überraschend, dass Österreich beim Bio-Landbau weltweit an der Spitze liegt: Schon 16% der landwirtschaftlich genutzten Fläche und etwa 10% aller Weingärten werden heute nach den Richtlinien des biologischen Landbaus geführt. Darüber hinaus ist der Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen grundsätzlich verboten.



Fast zwei Drittel der Weingüter wirtschaften übrigens nach den Prinzipien der „Integrierten Produktion“. Und schließlich wird auch heute noch der Großteil unserer Trauben händisch geerntet.



## DER WEIN BEI TISCH

Durch ihren kompakten Körper und die klimabedingte Frische sind Österreichs Weine geniale Speisenbegleiter zu Gerichten der unterschiedlichsten Kochstile und Küchen - von Mitteleuropa über die mediterranen Länder bis nach Asien, von Ethno bis zur Fusion-Küche.

Beim internationalen Kongress für chinesische Küche und Wein in Peking und Singapur fanden sich Grüner Veltliner & Co unter denjenigen Weinen, die am besten zu chinesischen und vielen anderen asiatischen Gerichten passen. Aber natürlich steht der österreichische Wein auch fest verwurzelt in der herrlichen kulinarischen Tradition Österreichs.



# ÖSTERREICHS WEINSTILE

Österreichs Weine lassen sich entweder dem klassischen, fruchtigen Typus (DAC, Klassik, Kabinett, Wachau Federspiel) oder der Kategorie der vollmundigen, körperreichen Weine zuordnen, die für eine längere Lagerung geeignet sind (DAC Reserve, Spätlese, Wachau Smaragd, große Lagenweine). Daneben beeindruckt Österreich auch mit hervorragenden Schaumweinen, fruchtigen Rosé-Weinen, erstklassigen Auslesen und Spätlesen sowie exquisiten edelsüßen Weinen (Beerenauslese, Ausbruch, Trockenbeerenauslese, Eiswein und Schilfwein/Strohwein).



## QUALITÄTSWEIN

Die Bezeichnung „Qualitätswein“ dürfen nur Weine tragen, die aus einer oder mehreren der 35 zugelassenen Qualitätsrebsorten erzeugt wurden und aus einem gesetzlich definierten Weinbaugebiet mit geschützter Ursprungsbezeichnung stammen. Qualitätsweine werden von einem Bundesamt kontrolliert und tragen auf dem Etikett eine staatliche Prüfnummer. Originalabfüllungen von Qualitätswein erkennt man an der rot-weiß-roten Banderole auf der Flaschenkapsel.

### DAC (DISTRICTUS AUSTRIAE CONTROLLATUS)

Die DAC-Bezeichnung auf dem Weinetikett signalisiert einen Qualitätswein, der typisch für das unmittelbar davor angeführte Weinbaugebiet ist (vergleichbar etwa dem AOC Frankreichs und dem DOC/DOCG Italiens). Die Zusatzbezeichnung „Reserve“ weist auf einen kräftigen, lagerfähigen Weinstil hin.

### PRÄDIKATSWEIN

Prädikatsweine sind Qualitätsweine besonderer Reife und Leseart. Anreicherung oder Süßung sind nicht zulässig.

### PRÄDIKATSWEINSTUFEN

- **Spätlese:** Mostgewicht mindestens 19° KMW, aus vollreif geernteten Trauben
- **Auslese:** ab 21° KMW, ausschließlich aus sorgfältig ausgelesenen Trauben
- **Beerenauslese (BA):** ab 25° KMW, aus überreifen und/oder edelfaulen Beeren
- **Ausbruch:** ab 27° KMW, ausschließlich aus edelfaulen oder auf natürliche Weise eingetrockneten Beeren
- **Trockenbeerenauslese (TBA):** ab 30° KMW, aus größtenteils edelfaulen, extrem eingeschrumpften Beeren
- **Eiswein:** ab 25° KMW, die Trauben werden in natürlich gefrorenem Zustand gelesen und gepresst
- **Strohwein/Schilfwein:** ab 25° KMW, aus mindestes 3 Monate lang auf Stroh oder Schilf gelagerten oder an Schnüren luftgetrockneten Beeren

Hektarhöchsttragsmenge für österreichischen Qualitätswein:  
9.000 kg/ha Weintrauben oder 6.750 l/ha Wein.

**KMW (Klosterneuburger Mostwaage):** Mostgewicht in Gramm Zucker pro 100 Gramm Traubenmost. 1 KMW entspricht ca. 5° Öchsle.



## NIEDERÖSTERREICH (29.550 ha)

Wie eine Lebensader durchzieht die Donau Österreichs größtes Weinbau-Bundesland. Aus zahlreichen Traubensorten wird hier eine Vielzahl von Weinen gekeltert - von spritzigen, aber auch monumentalen Weißweinen über elegante Rotweine bis hin zu exquisiten Süßweinen. Das Gebiet umfasst 8 spezifische Weinbaugebiete, deren Namen für gebietstypische Weinstile stehen.

## Wachau

Das enge Donautal zwischen Melk und Krems ist heute Weltkulturerbe. Auf 1.350 ha werden vor allem Grüner Veltliner und Riesling angebaut. Viele Weingärten liegen auf steilen Urgesteinsterrassen. Die Wachauweine werden in 3 Kategorien unterteilt: „Steinfeder“ steht für leichte, duftige Weine, „Federspiel“ für klassische, trockene Weine, „Smaragd“ für die größten Weine der Wachau.

## Kremstal DAC

Die 2.550 Hektar Weingärten dieses Gebiets teilen sich auf drei verschiedene Zonen auf: Die historische Stadt Krems und das felsige Kremstal selbst, die östlich gelegenen, imposanten Löss-Gebiete und die kleinen Weindörfer rund um das Stift Göttweig südlich der Donau. Allen gemeinsam ist die DAC-Appellation für zwei der weltbesten Weißweine: Grüner Veltliner und Riesling.

## Kamptal DAC

Mit 3.580 Hektar Anbaufläche und zahlreichen leistungsfähigen Spitzenweingütern ist das Kamptal eines der erfolgreichsten Weinbaugebiete Österreichs. Lössböden oder Urgestein sind hier am häufigsten anzutreffen, in manchen Gebieten - zum Beispiel am berühmten Heiligenstein - dominieren vulkanische Böden. DAC-Status haben hier Grüner Veltliner und Riesling.

## Traisental DAC

Österreichs jüngstes Weinbaugebiet ist mit 750 ha auch eines seiner kleinsten. Trotzdem sorgten mineralisch-würzige Traisental DAC Veltliner und Rieslinge bereits international für einiges Aufsehen. Echte Geheimtipps sind die romantischen Weinorte mit ihren gemütlichen, bodenständigen Heurigen und Buschenschänken.

## Wagram

Das vom Löss dominierte Weinbaugebiet (2.700 ha) wird von der Donau zweigeteilt: Im nördlichen Gebiet mit seinen grandiosen Lössterrassen wachsen einige der großen Grünen Veltliner Österreichs; südlich der Donau, nahe bei Wien, liegt die historische Weinbaustadt Klosterneuburg mit der ältesten Weinbauschule der Welt - gegründet 1860.

## Weinviertel DAC

In Österreichs größtem spezifischem Weinbaugebiet (15.200 ha) ragt aus der Vielzahl der Rebsorten der Grüne Veltliner besonders heraus. Ein ausgeprägt pfeffrig-würziges Bukett prägt hier seinen herkunftstypischen Charakter. Als Weinviertel DAC wurde der Grüne Veltliner im Jahr 2003 auch zum ersten österreichischen DAC-Wein.

## Carnuntum

Im geschichtsträchtigen Weinbaugebiet Carnuntum pflanzten schon die Römer die ersten Weinstöcke. Auf 900 ha wachsen hier einige der besten Rotweine Österreichs: Allen voran der vom Zweigelt geprägte Rubin Carnuntum, sowie kraftvolle Cuvées aber auch reinsortiger Blaufränkisch, der auf Kalkböden wie z.B. am Spitzerberg hervorragend gedeiht.

## Thermenregion

Die Thermenregion umfasst 2.250 ha Weingärten am Rande des Wienerwaldes. Im nördlichen Teil dominieren fruchtige, körperreiche Weißweine der bodenständigen Sorten Zierfandler und Rotgipfler. Der Süden ist eine klassische Rotwein-Hochburg mit dem nach Schwarzkirschen duftendem Sankt Laurent und dem eleganten Pinot Noir als Aushängeschilder.



## **BURGENLAND** (13.950 ha)

Österreichs östlichstes Bundesland teilt mit Ungarn eine lange gemeinsame Grenze - und den Neusiedler See, den westlichsten Steppensee Europas. Unter die Bezeichnung „Burgenland“ fallen die verschiedenartigsten weißen, roten oder edelsüßen Weine. In seinen vier spezifischen Weinbaugebieten bringt das Burgenland überdies besonders gebietstypische Qualitätsweine der Spitzenklasse hervor.

### **Neusiedlersee**

Das Gebiet am Ostufer des ausgedehnten Neusiedler Sees bietet optimale Voraussetzungen für die Kultivierung einiger der weltbesten Dessertweine - wie Beerenauslesen und Trockenbeerenauslesen. Das Gebiet mit seinen rund 7.700 ha Weingärten kann außerdem auf einige der Top-Rotweine Österreichs stolz sein, wobei hier der Zweigelt den Ton angibt.

### **Leithaberg DAC / Neusiedlersee-Hügelland**

Die Weingärten am Westufer des Neusiedler Sees umfassen etwa 3.650 ha. Auf den kalkhaltigen Böden des Leithaberg DAC-Gebiets gedeihen einerseits große Weißweine (Weißburgunder, Chardonnay, Neuburger und Grüner Veltliner), aber auch mineralische Blaufränkisch der Spitzenklasse. Der süße Ruster Ausbruch ist seit Jahrhunderten die Ikone des Gebiets.

### **Mittelburgenland DAC**

Die dominierende Sorte in den 2.100 ha Weingärten des Mittelburgenlands ist der Blaufränkisch. Sein unverwechselbares Aroma von wilden Beeren und die feinen Nuancen, die sich auf den warmen, lehmigen Böden entwickeln, geben dem Mittelburgenland DAC seine gebietstypische Charakteristik. Die großen Reserve-Weine haben enormes Reifepotenzial.

### **Eisenberg DAC / Südburgenland**

Das kleinste Weinbaugebiet des Burgenlandes ist ein stilles, landschaftliches Idyll entlang der Grenze zu Ungarn. Auf ca. 500 ha Anbaufläche wachsen exzellente Blaufränkisch mit außergewöhnlichen Mineralnoten und einzigartigen frischen Tönen. Sie werden ab Jahrgang 2009 als Eisenberg DAC oder Eisenberg DAC Reserve etikettiert.

## **STEIERMARK** (4.800 ha)

Die Steiermark mit ihren extrem steilen Weingärten ist eine der schönsten Weinlandschaften Europas. Steirische Weine wie der frische Welschriesling, der pikante Muskateller, der feine Weißburgunder oder der vollmundige Chardonnay (hier auch Morillon bezeichnet) weisen einen kristallklaren Charakter auf. Vor allem aber wachsen in der Steiermark einige der besten Sauvignon Blancs der Welt.

## Süd-Oststeiermark

Zahlreiche kleine Wein-Inseln an den Hängen erloschener Vulkane prägen die Landschaft der südöstlichen Steiermark. Auf 1.900 ha Fläche bringen die vulkanischen Böden Weine von ausgeprägt individuellem Charakter hervor: Welschriesling, Weißburgunder, Morillon und Sauvignon Blanc. Rund um Klöch wurde der Traminer zur Gebietspezialität.

## Südsteiermark

Die atemberaubend steilen Hänge der südlichen Steiermark sind typisch für eines der bezauberndsten Weinbaugebiete der Welt. Die südsteirische Weinstraße führt zeitweise entlang der Grenze zu Slowenien. Auf 2.350 ha Anbaufläche werden zahlreiche Rebsorten kultiviert, doch der von Muschelkalkböden geprägte Sauvignon Blanc ist unbestritten das Flaggschiff des Gebiets.



## Weststeiermark

In der romantischen Weststeiermark liegen 550 ha Weingärten. Über 70% der Fläche entfällt auf die Blaue Wildbacher-Traube, aus der ein einzigartiger Terroir-Wein gekeltert wird, der Schilcher. Diese roséfarbige Rarität mit ihrer reschen Säure hat bereits international Kultstatus erlangt. Auch die prickelnden Varianten werden hoch geschätzt.



## WIEN (Vienna / 550 ha)

Die Weingärten der österreichischen Hauptstadt spielen sowohl kulturell, als auch wirtschaftlich eine bedeutende Rolle. Die Vielfalt an Rebsorten reicht vom Grünen Veltliner über Riesling, Weißburgunder und Chardonnay bis zu hervorragenden Rotweinen. Besonders stolz ist Wien auf seine romantischen Weinlokale, die Heurigen, die bei Einheimischen wie Touristen gleichermaßen beliebt sind.

## Wiener Gemischter Satz

„Gemischter Satz“ ist ein Begriff, der für gemeinsames Auspflanzen, Lesen und Verarbeiten verschiedener Weinsorten steht. Aus dieser traditionellen Anbaumethode entstehen heute auch die großen typischen Weine Wiens. Der „Gemischte Satz“ enthält Rebsorten wie Grüner Veltliner, Welschriesling, Pinot Blanc, Riesling, Traminer und andere.